

Atlas-Therapie – Wissenswertes über den ersten Halswirbel

ANZEIGE

Der erste Halswirbel, besser bekannt als Atlas, ist durch seine anatomische Gegebenheiten eine der sensibelsten und empfindlichsten Stellen im menschlichen Körper.

Die Schädelbasis, der Atlas (1. Halswirbel) und der Axis (2. Halswirbel) bilden mit den zugehörigen Weichteilen die Kopfgelenke. Dieser Bereich ist einer der wichtigsten Reflexzentren des menschlichen Körpers, welcher der Raumwahrnehmung dient und die Spannung der Haltemuskulatur steuert.

Durch die enge Verbindung der Rezeptoren in diesem Gebiet und dem Gehirn nimmt der Atlas eine Schlüsselstellung in der gesamten Wirbelsäule ein.

Was kann die Atlasregion negativ beeinflussen?

Durch ein Schleudertrauma erfahren die kleinen Nackenmuskeln und vordere Halsmuskulatur enormen Stress. Durch eine kompensatorische Schonhaltung in den Kopfgelenken entsteht eine Atlasfehlstellung. Der Atlas ist sehr eng funktionell an das Kiefergelenk gekoppelt. Das heißt, bei Kiefergelenksbeschwerden hat der Atlas meist auch eine Fehlstellung. Häufig wird dies auch durch eine Bisschiene oder eine zu hohe Plombe verursacht. Bei einer Gleitsichtbrille am PC-Arbeitsplatz haben Studien gezeigt, dass der Atlas sehr stark beansprucht wird. Auch bei „Mundatmung“ kann es zu Problemen kommen: Menschen, die vornehmlich durch den Mund atmen, müssen eine Fehlstellung des Atlas befürchten. Bei Beckenschiefständen kompensiert der Atlas als Ende der Kette (Wir-

belsäule) in einer Fehlstellung. Auch durch einen Plattfuß können Probleme mit dem Atlas ausgelöst werden (aufsteigende Kette). Bei Winkel- oder Prismenfehlsichtigkeiten des Auges kompensiert ebenfalls der Atlas mit einer Fehlstellung. Auch nach banalen Stürzen, Traumen oder einer Geburt kann der Atlas Schmerzen bereiten.

Wann ist eine Atlasterapie sinnvoll?

- Nackenschmerzen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Konzentrationsstörungen
- Seh- und Hörprobleme
- Schwindel
- chronische Ohrgeräusche (Tinnitus)
- Bluthochdruck
- Parästhesion/Kribbeln
z. B. in den Armen u. Fingern
- Verspannungen
- Missempfindungen der Haut
- Haltungsefehler
- Kiefergelenksproblem

Ich empfehle eine Behandlungsserie von drei Anwendungen, um den Körper wieder ins Lot zu bringen. In meiner Praxis gehen wir folgendermaßen vor:

Während der ersten Behandlung wird der Körper genau analysiert bzw. befundet und von den Füßen bis zum Schädel oder gar Kiefergelenk auskorrigiert. Besonderen Wert lege ich auf den ganzheitlichen Ausgleich der Gelenke und der Wirbelsäule,

wobei natürlich der Hauptaugenmerk auf dem Atlas und Axis liegt. Im Anschluss an die Behandlung ist eine Nachruhezeit mit Wärme sehr angenehm. Die weiteren zwei Behandlungstermine dienen der Kontrolle. Der Abstand zwischen den drei Terminen sollte jeweils circa drei bis fünf Wochen betragen.



Atlasterapie



Katrin Rose Heilpraktikerin
Naturheilpraxis im Schloss

Überkumstr. 32 - 96148 Baunach
Tel./Fax: 0 95 44 / 98 30 42
www.physio-rose.de

